

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 114 (1948)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

worden waren und die man zerfallen ließ, werden wieder instandgestellt. Im ganzen Lande wird sodann mit der Installierung der Alarmsirenen begonnen. – Was geschieht bei uns in der Schweiz?

Russische Luftaufrüstung

Die amerikanische Zeitschrift «Aviation Week» teilt mit, daß die russische Luftwaffe einen neuen Düsenjäger in Dienst genommen habe, der eine Geschwindigkeit von 1000 bis 1050 Kilometer erreiche. Das neue Flugzeug sei ein Werk des Konstrukteurs des russischen «Yak»-Flugzeuges.

MITTEILUNGEN

Preisausschreiben der General Herzog-Stiftung

Die Kommission der General-Herzog-Stiftung erläßt für 1948/49 ein Preisausschreiben unter den schweizerischen Artillerie-Offizieren über folgende Themen:

1. La remise en honneur de l'Artillerie dès l'automne 1942, est-elle dûe à une révolution de sa doctrine d'emploi.
2. Die Artillerie in der Tankabwehr und im Nahkampf.
3. Die Verteidigung von Artillerieeinheiten und Artillerieverbänden gegen Fliegerwirkung.
4. Gedanken über die Gestaltung der Divisions-Artillerie und Korps-Artillerie in der Zukunft.
5. Raketen- oder Klassische Artillerie?

Die Bewerber haben eines oder einige dieser Themata schriftlich zu bearbeiten. Jede Arbeit ist in einem verschlossenen und mit Motto versehenen Kuvert, das die Aufschrift «Preisausschreiben der General-Herzog-Stiftung» trägt, an den Präsidenten der Kommission, Art.-Oberst A. Merian, Muri bei Bern, einzusenden.

Als Motto wähle man eine vierstellige Zahl. Zugleich mit diesem Kuvert ist ein zweites mit dem gleichen Motto und der Aufschrift «Adresse» versehenes Kuvert einzusenden, welches verschlossen Namen und Adresse des Verfassers enthält. Für die Prämierung von einigen wertvollen Arbeiten steht ein Betrag von 1200 Fr. zur Verfügung. Als Jury amtet die Kommission der Stiftung (die Art.-Obersten Decollogny, Merian und Fenkart) unter Zuzug von einigen vom Waffenchef der Artillerie zu bezeichnenden Offizieren.

Letzter Eingabetermin: 1. Juni 1949.

ZEITSCHRIFTEN

Schweiz

Revue Militaire Suisse, August 1948

Hptm. Hugues Faesi gelangt, von der Schrift des Generalstabschefs über unsere Landesverteidigung ausgehend, durch philosophische Betrachtung des Begriffs der Verteidigung zur Erörterung des Widerstandes des gesamten Landes nach der Niederrin-